DE

EOS InfraTec Premium

Steuergerät für Infrarotwärmekabinen

Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

Druck-Nr.: 2934 5293de / 34.23
Technische Änderungen vorbehalten

Inhalt

1. Allgemeine Sicherheitshinweise 4

2. Identifikation 8

2.1 Hersteller 8

2.2 Urheberrecht 8

2.3 Identifikation und Angaben zum Gerät 8

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 9

2.5 Vorhersehrbare Fehlanwendung 9

3. Lieferumfang 10

3.1 Zubehör (optional) 10

4. Technische Daten 11

5. Montage 12

5.1 Leistungsteil montieren 15

5.2 Kabinenbeleuchtung 16

5.3 Bedienteil 17

5.4 Temperaturfühler montieren 19

5.5 Heizfolienfühler montieren (optional) 20

6. Elektrische Installation 21

6.1 Installationsbeispiel 21

6.2 Belegung der Platine 22

6.3 Anschlussplan bei IR-Strahlern 23

6.4 Anschlussplan bei IR-Heizfolien 24

6.5 Anschlussplan bei IR-Strahlern und IR-Heizfolien 25

6.6 Klemmen, Art der Emitter 26

6.7 Heizzeitbegrenzung 26

6.8 Verbraucher anklemmen 28

6.9 Netzanscluss anklemmen 29

7. Bedienung 30

7.1 Grundlagen der Bedienung 31

7.2 Erstinbetriebnahme 33

7.3 Ändern der Sprache 34

7.4 Ändern der Uhrzeit 34

7.5 Folientemperatur einstellen 35

7.6 Einstellung der Temperatureinheit °C/°F 36

7.7 Ein- bzw. Ausschalten der Heizung 36

7.8 Individuelle Einstellungen 37

7.9 Raumtemperatur 38

7.10 Raumtemperatur bei Heizfolienbetrieb 38
7.11 Rückenstrahler 39
7.12 Frontstrahler 40
7.13 Beinstrahler 41
7.14 Heizzeit 42

8. Fehlermeldungen 43

9. Recycling 44

10. Service Adresse 44

11. Allgemeine Servicebedingungen (ASB) 45

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

⚠ WARNUNG

Warnung

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Achtung

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.1 Montage und Installation

Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

► Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation des Gerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann abgenommen werden.
- Bedienteile, Leistungsteile und Module nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.

► Brandgefahr durch Überhitzung

Infrarot-Strahler oder Heizfolien ohne Überhitzungsschutz können zu Überhitzung der Kabine und zu Brand führen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch oder im Fehlerfall darf die Temperatur an brennbaren Teilen nicht über 140 °C steigen.

- Nur Infrarot-Strahler oder Heizfolien verbauen, von denen auf Grund ihrer Konstruktion und in der Einbausituation bei bestimmungsgemäßem Betrieb keine Brandgefahr ausgeht. Alternativ sind Infrarot-Strahler oder Heizfolien mit einem Überhitzungsschutz nach EN 60335-2-53 möglich.
- Bei Bedarf Schutztemperaturbegrenzer (STB) einbauen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Herstellers der Infrarot-Strahler oder Heizfolien beachten.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

► Sachschaden durch falschen Montageort

Das Gerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.
- Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Infrarot-oder Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

► Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Geräteabdeckungen dürfen nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Die Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

► Verbrennungsgefahr

Bei Berührung mit heißen Teilen sind Hautverbrennungen möglich.

- Der Betreiber muss die heißen Teile kennen und identifizieren können.
- Der Betreiber muss die Einstellungen für die Heizzeit kennen und wissen, wie sie geregelt wird.

► Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Infrarot- oder Saunakabine einen Arzt konsultieren.

► Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

Die ununterbrochene Betriebsdauer der Infrarotkabine(n) kann zu Sachschäden führen.

- In einer gewerblichen Infrarot- oder Saunakabine muss die Heizzeit so eingestellt sein, dass sie nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- Wenn die Heizzeit nicht selbständig abschaltet, muss die Kabine ständig beaufsichtigt werden.
- Die Kabine vor jedem Starten besichtigen.

► Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb der Infrarotkabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Infrarot-Kabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs-und Wartungsarbeiten ausführen.

1.3 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Geräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt. Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

2. Identifikation

Die Steuerung InfraTec Premium besteht aus einem Leistungsteil und einem Bedienteil, einem Temperaturfühler und den Verbindungsleitungen und wird zum Betrieb einer Infrarotkabine genutzt.

Zur Steuerung einer Infrarotkabine können weitere Geräte an das Leistungsteil angeschlossen werden, z. B. Leuchte und zusätzliche Fühler.

2.1 Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel.: +49 2775 82-0
Fax: +49 2775 82-431

2.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

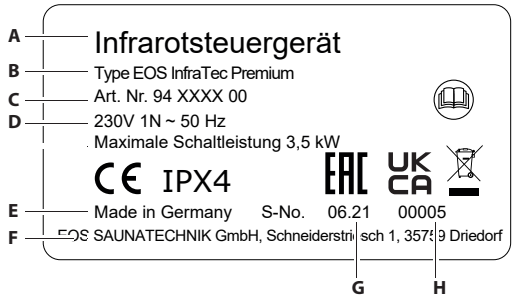
2.3 Identifikation des Gerätes

Gerätebezeichnung: EOS InfraTec Premium

2.4 Angaben zu dem Gerät

► Typenschild

Das Typenschild ist auf der Seite des Leistungteils des Gerätes angebracht.



A. Bezeichnung
B. Name des Typs
C. Artikelnummer
D. Betriebsspannung
E. Ursprungsland
F. Hersteller
G. Produktionsdatum
H. Seriennummer

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Steuergerät InfraTec Premium ist zum Betreiben von Infrarot-Strahlern und -Heizfolien in Infrarot-Kabinen bestimmt. Es ist für Kabinen bei privater und gewerblicher Nutzung geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Leistungsteil und Bedienteil sind ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korossionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden. Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Bei erhöhter Gefahr einer mechanischen Beschädigung ist das Gerät davor entsprechend zu schützen.

2.6 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Die Infrarot-Heizfolien haben keinen integrierten Temperaturfühler mit Überhitzungsschutz.
- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt, nachdem am Leistungsteil technische oder sonstige Änderungen vorgenommen wurden.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren oder durch Kinder ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten ohne gründlich Einweisung oder Beaufsichtigung.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen an den Geräten und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

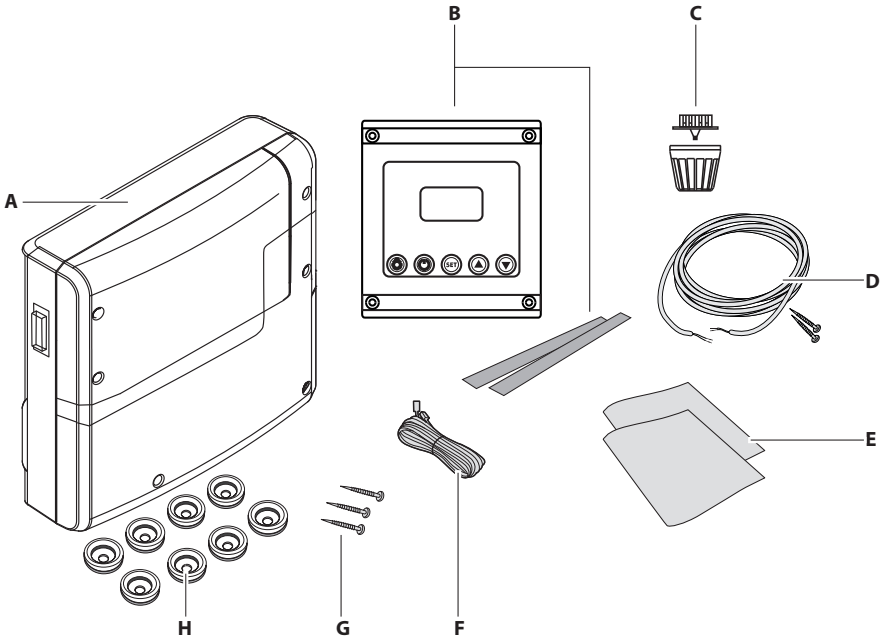
Lesen Sie auch die Allgemeinen Sicherheitshinweise.

3. Lieferumfang

Überprüfen Sie das Gerät nach Erhalt der Lieferung auf Vollständigkeit und auf den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Das Gerät darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Zum Lieferumfang des Steuergerätes gehört:

A. Leistungsteil der Steuerung
B. Bedienteil der Steuerung, inkl. 2 Dekorklebestreifen
C. Temperaturfühler (Fühler, Grundplatte, Abdeckung)
D. Fühlerkabel ca. 2 m lang (rot) und zwei Befestigungsschrauben 3 x 25 mm
E. Montage- und Gebrauchsanweisung
F. Verbindungsleitung (Bedienteil zu Lastteil), ca. 2 m
G. Plastikbeutel mit vier Befestigungsschrauben 4 x 20 m
H. Acht Durchführungstüllen



► Zubehör (optional):

Folienfühler ..... Art.-Nr.: 94 5260

Verbindungskabel für Bedienteil, 15 m ..... Art.-Nr.: 2001 5055

4. Technische Daten

Nennspannung:	230 V 1N ~ 50 Hz
Schaltleistung:	Max. 3500 W ohmsche Last
Schaltkreise (Ausgänge):	3 separate Schaltkreise (z.B. Front, Rücken, Fussbereich) • Zwei Zonen individuell dimmbar, je max. 1500 W • Eine Zone schaltbar, nicht über den Fühler regelbar, max. 500 W
Absicherung	1 x 16 A
Heizzeitbegrenzung:	1 – 99 Minuten / 0 – 12 Stunden
Gehäuse:	Kunststoff (Leistungsteil und Bedienteil)
Anzeige:	LCD Display, alphanumerisch
Regelung Temperatur:	• Nach Raumtemperatur, Regelbereich 30 – 70° C • Nach Intensität durch zwei individuell dimmbare Zonen (Obergrenze Raumtemperatur 70°C) • Für IR-Heizfolien: Oberflächentemperatur 30 – 110°C (Obergrenze Raumtemperatur 70°C)
Fühlersystem:	KTY-Sensor (Hauptfühler, Raumtemperatur) KTY-Sensor (Folienfühler, optionales Zubehör)
Regelcharakteristik:	Digitale Leistungsregelung auf Schaltkreisen 1 und 2
Ausgang für Licht:	max. 100 W, 230V 1N ~ 50 Hz
Fehleranzeige:	Klartextanzeige auf dem Display
Umgebungstemperatur (Lagerung / Transport)	-20°C bis +60°C
Umgebungstemperatur (Betrieb)	Leistungsteil: -10°C bis +40°C Bedienteil: -10°C bis 70°C
Klemmbereich Zuleitung und Anschluss IR-Strahler:	0,5-2,5 mm^2 starr oder flexibel mit Aderendhülse, zwei Leiter mit identischem Querschnitt pro Klemme anschließbar. Hinweis: Als Netzleitung 3 x 2,5 mm^2 Kabel verwenden.
Gewicht Bedienteil	ca. 120 g
Gewicht Leistungsteil	ca. 1,6 kg
Maße Bedienteil, HxBxT:	130 x 118 x 24 mm
Maße Lastteil, HxBxT:	270 x 300 x 100 mm

5. Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie das Leistungsteil und die wichtigsten Komponenten montiert werden. Für die Anschlüsse von Infrarotstrahler, Leuchte oder sonstigen Komponenten müssen Leitungen mit dem passenden Querschnitt verwendet werden.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für einen Einsatz in der IR-Kabine (IPx2) geeignet sein. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Das Steuergerät ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Es darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Ebenso sind übermäßige Kälteeinwirkung und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

HINWEIS

Störung der Elektronik

Eine gemeinsame Verlegung von Daten- und Netzleitungen kann zu Störungen der Elektronik führen, z. B. weil der Fühler nicht erkannt wird.

- Die Fühler- und Bedienteilleitungen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegen.
- Getrennte Kabelkanäle verlegen.

► Voraussetzungen am Montageort

- Raumtemperatur bei Betrieb -10°C bis 40°C (Leistungsteil) und -10°C bis 70°C (Bedienteil)
- Relative Luftfeuchte bei Betreib 30% bis 75%
- Keine korrosive oder stark salzhaltige Atmosphäre
- Lagertemperatur -20°C bis +60°C
- Stabile Montagewand
- In der Nähe des Gerätes: Netzanschluss 230 V 1 N ~ 50 Hz.
- Alle Leitungen und Anschlüsse müssen für den Service zugänglich sein.

► Verlängerung der Steuerleitung zum Bedienteil / Lastteil

Für längere Verbindungen ist eine spezielle Verbindungsleitung mit einer Länge von 15 m optional erhältlich.

► Montagearbeiten in der Kabine

In der Kabine müssen mindestens der Temperaturfühler und eine Beleuchtung montiert werden. In Kabinen mit IR-Heizfolien kann ein optionaler Folienfühler (optionale Zusatzausstattung) dazu montiert werden.

5.1 Leistungsteil

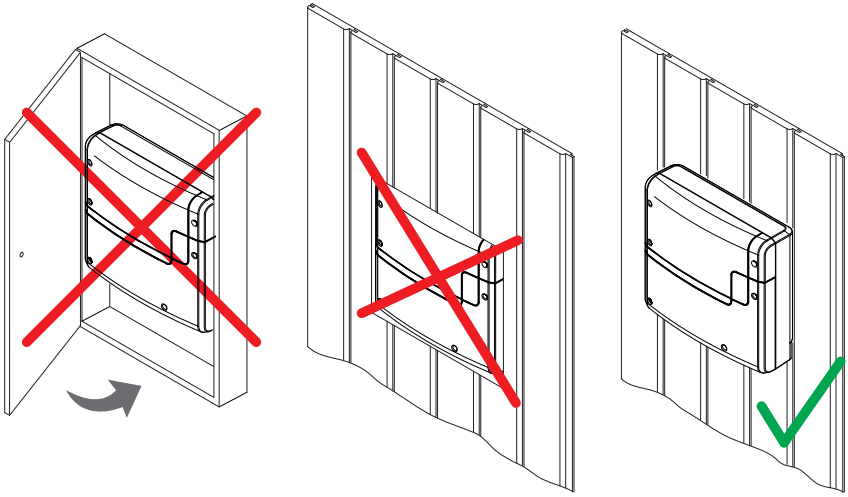
Das Leistungsteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Empfohlene Montageorte sind Kabinenaußenwand bzw. Technikraum oder Montageanordnungen, die den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst sind. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Leistungsteils durch diese vorbestimmt. Zur Montage verfahren Sie bitte nach folgender Anweisung:

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Leistungsteile nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.



Die Strom-, Bedienteil- und Sensorleitungen können wie folgt zum Leistungsteil geführt werden:

Die Leitungen können an der Außenwand der Kabinen verlegt werden. Sie werden dann von unten in das Gehäuse geführt. Sie müssen gegen Zug gesichert werden, wenn sie nicht in einem Kabelkanal oder in einem Rohr geführt werden.

Die Leitungen können zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabinen verlegt werden. Sie werden dann von hinten in das Gehäuse geführt.

► Leistungsteil montieren

Erforderliche Handlungsschritte:

1. Montage vorbereiten
   - Montageort festlegen.
   - Leitungen verlegen.
2. Gehäusedeckel abnehmen (Abb. 1)
   - 6 Schrauben der beiden Frontteile lösen.
   - Beide Deckelhälften abnehmen

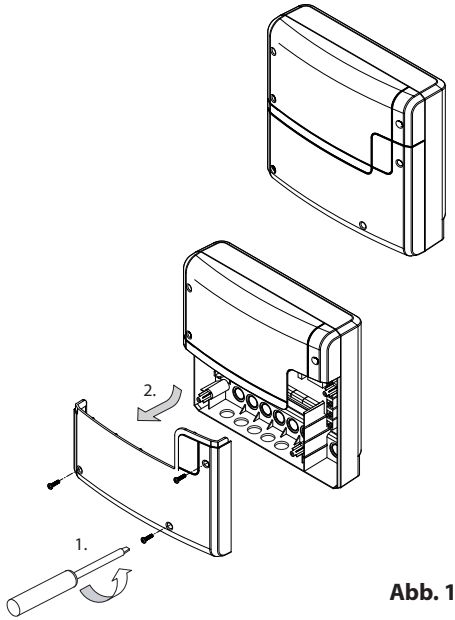


Abb. 1

3. Leistungsteil montieren
   - 1 Loch oben und 2 Löcher unten bohren. Abstand der Bohrlöcher waagerecht 210 mm
     Abstand der Bohrlöcher senkrecht 180 mm
   - Ggf. Dübel einsetzen und die obere Schraube eindrehen. Die Schraube ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie das Leistungsteil einhängen können.

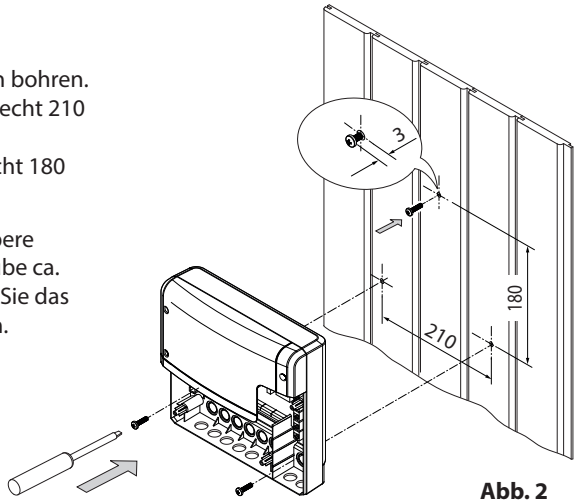
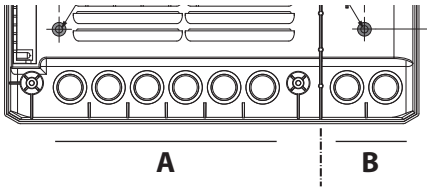


Abb. 2

4. Am Leistungsteil die Durchführungen für die Leitungen öffnen.
5. Mitgelieferte Gummitüllen in die Öffnungen des Gehäuse-Unterteils einsetzen.
6. Anschlusskabel durch die Öffnungen führen.



A. Leitungen mit Netzspannung, z.B. Netzzuleitung, Heizsystem, Licht.

B. Leitungen mit Niederspannung, z.B. Fühler, Bedienteil Anschluss.

Abb. 3

7. Leistungsteil mit dem oberen Befestigungsloch an der oberen Schraube einhängen.
8. Leistungsteil in den beiden unteren Befestigungslöchern fest anschrauben.
   - Wenn Sie alle Montagearbeiten beendet haben, können Sie die Verbraucher anschließen und die Leitungen aufstecken.
   - Datenleitungen aufstecken (Elektroinstallation).
   - Verbraucher anklemmen und einrichten (Elektroinstallation).
9. Anschließend die Frontabdeckungen wieder auf das Gehäuse anbringen und befestigen.

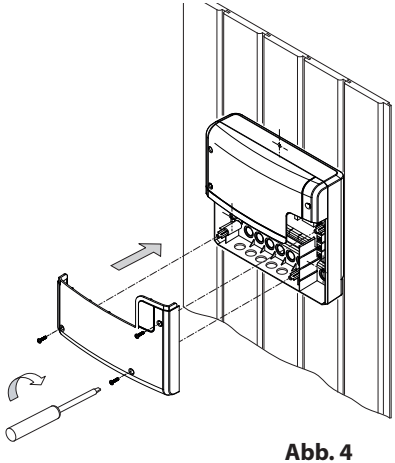


Abb. 4

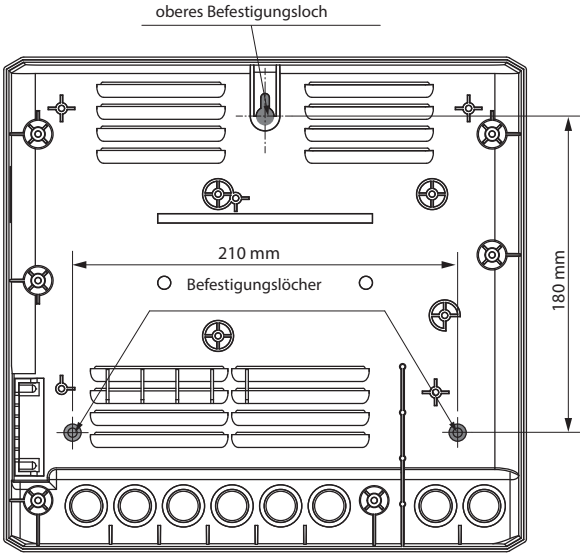


Abb. 5

5.2 Kabinenbeleuchtung

Die Leuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht in der Nähe der aufsteigenden Hitze montiert werden.

Die Kabinenbeleuchtung gehört nicht zum Lieferumfang. Zur Montage beachten Sie die separate Montageanweisung des Leuchtmittels.

⚠ Anforderungen an Leuchtmittel

- Maximale Leistung 100 W
- Schutzart mind. IPx2 in IR-Kabinen

HINWEIS

Sachschaden durch ungeeignete Leuchten bzw. falschen Montageort

Bei Anschluss von Leuchtmitteln mit zu hoher Leistung besteht die Gefahr der Beschädigung des Steuergerätes. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).

- Leuchte nicht in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms montieren.
- Die Leuchte muss für IR-Kabinen der Schutzart IPx2 und für Sauna der Schutzart IPx4 entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein.

5.3 Bedienteil

Das Gehäuse des Bedienteils ist für den Wandeinbau bestimmt.

Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Bedienteils durch diese vorbestimmt.

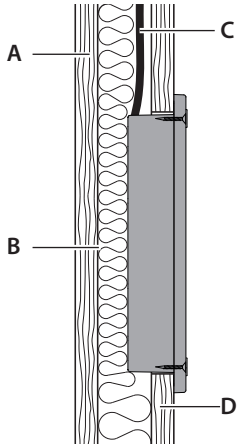
▶ Vorgaben

Das Bedienteil sollte außerhalb der Kabine montiert werden.

Wird das Bedienteil innerhalb der Kabine montiert, darf es nicht im direkten Strahlungsbereich eines IR-Strahlers plaziert werden. Die Raumtemperatur darf max. **70° C** betragen.

Die Kabinenwand muss so ausgelegt sein, dass im Bereich der Kabelverlegung keine Temperaturen über 75° C auftreten können.

Die Steuerleitung muss zwischen der Isolierung und der Außenwand der Kabine verlegt werden.



Wandeinbau bei Kabinenwand mit Isolierung

A. Innenwand Kabine
B. Isolierung
C. Steuerleitung
D. Außenwand Kabine

▶ Verlängerung der Steuerleitung am Bedienteil

Für eine längere Verbindung ist eine spezielle Verbindungsleitung mit einer Länge von 15 m optional erhältlich.

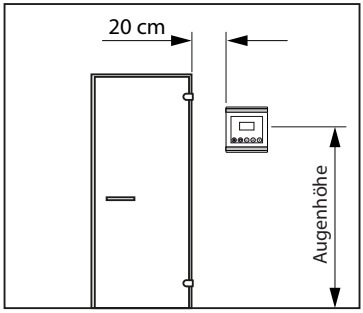
Siehe Zubehör (Kapitel Lieferumfang).

▶ Montageort Bedienteil

Das Bedienteil wird außerhalb der Kabine, bzw. bei Bedarf in der Kabine montiert. Vorgaben beachten!

Erforderliche Werkzeuge:

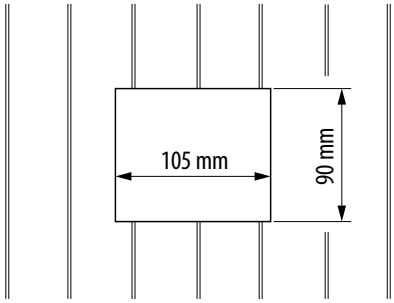
- Säge für Wandausschnitt
- Schraubendreher (Kreuzschlitz)
- Ggf. Zugdraht
- Holzschrauben (im Lieferumfang enthalten).



Wandeinbau außen

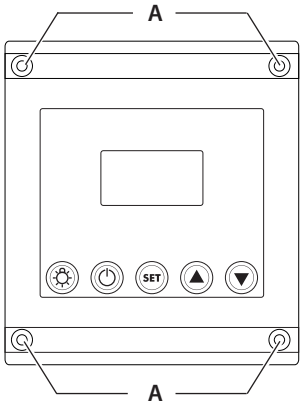
▶ Wandmontage des Bedienteils

An das Bedienteil wird die Steuerleitung angeschlossen, die zum Leistungsteil führt. Die Steuerleitung wird durch die Öffnung im Gehäuse geführt. Sie muss daher verlegt werden, wenn der Wandausschnitt erstellt ist.



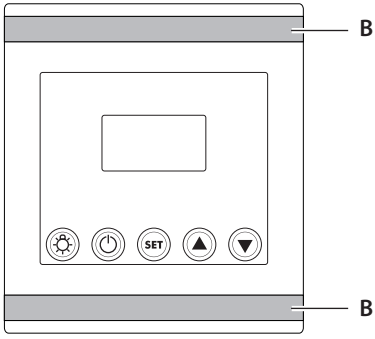
1. Montageort festlegen.

2. Erstellen Sie die Wandöffnung in der Größe von 105 mm (Breite) x 90 mm (Höhe) x 25 mm (min. Tiefe).



Montieren Sie das Bedienteil in der Wandöffnung und befestigen es mit den 4 beiliegenden Schrauben.

Abschließend kleben Sie die selbstklebenden Dekorstreifen in die Längsnuten des Bedienteils.



A. Durchgangslöcher für die Schrauben
B. Dekorstreifen

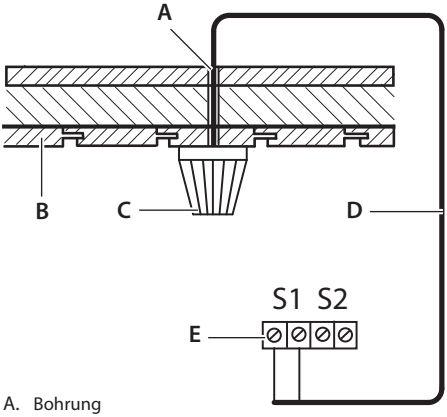
5.4 Temperaturfühler montieren

Der Temperaturfühler muss an der Stelle montiert werden, an der die höchsten Temperaturen erwartet werden.

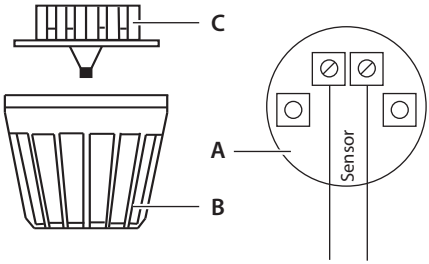
Durch die Regelung mit der IR-Steuerung können keine Raumtemperaturen über 70 °C erreicht werden. In einer reinen IR-Installation ist daher kein Schutztemperaturbegrenzer (STB) erforderlich. Der STB-Ausgang auf der Platine des Leistungsteils ist daher ab Werk gebrückt.

Material + Werkzeuge:

- Temperaturfühler und Verbindungsleitungen
- Bohrer für Bohröffnung in der Kabinendecke
- Schraubendreher
- Ggf. Zugdraht



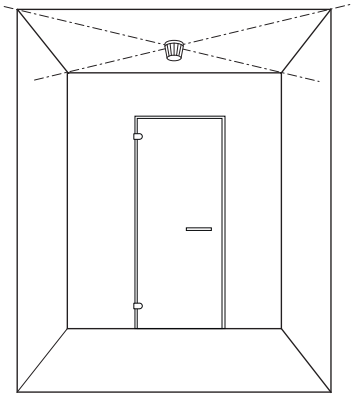
A. Bohrung
B. Kabinendecke
C. Fühlergehäuse (Mitte Profilbrett)
D. Fühlerleitung
E. Klemmen im Steuergerät



A. Platine
B. Gehäuse Abdeckung
C. Fühlerplatine

► Temperaturfühler montieren

1. Montageort festlegen.
   ⓘ Der Temperaturfühler sollte mittig in der Kabinendecke montiert werden. An dieser Stelle wird in der Infrarot-Kabine die höchste Temperatur erwartet.
2. Öffnung für Kabeldurchführung in der Kabinendecke bohren.
3. Fühlerkabel durch die Öffnung führen.
4. Gehäuse des Temperaturfühlers öffnen und Kabel anschließen.
5. Fühler an der Kabinendecke festschrauben und Gehäuse schließen.



5.5 Heizfolienfühler montieren (optional)

Der Heizfolienfühler wird im Bereich des Überhitzungsschutzes der kleinsten verbauten Heizfolie montiert und mit einer Zugsicherung fixiert.

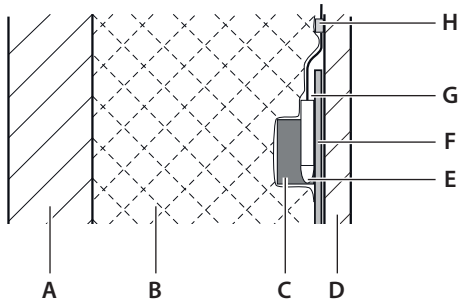
Hinweis: Der Heizfolienfühler (2. Fühler) gehört nicht zum Lieferumfang des Gerätes und muss als optionales Zubehör separat bestellt werden.

HINWEIS

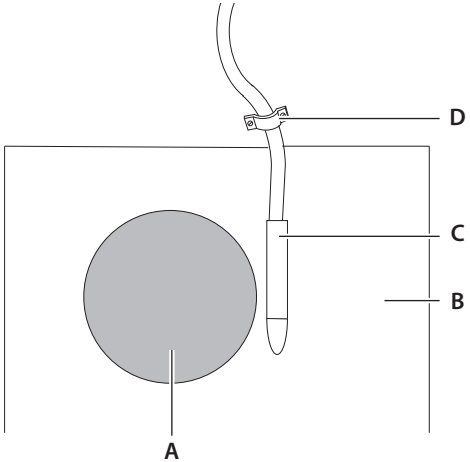
Messwertverfälschung und inkorrekte Temperaturregelung

Wird der Heizfolienfühler nicht direkt auf der IR-Heizfolien angebracht, werden die Messwerte verfälscht. Die Temperaturregelung wird inkorrekt funktionieren.

- Den Heizfolienfühler direkt auf der Heizfolie plazieren.
- Nur IR-Heifolien mit integriertem Überhitzungsschutz verwenden.



A. Aussenwand
B. Isolierung
C. Überhitzungsschutz
D. Innere Wand
E. IR-Heizfolienfühler
F. IR-Heizfolie
G. Fühlerkabel
H. Zugentlastung



A. Überhitzungsschutz
B. IR-Heizfolie
C. Heizfolienfühler
D. Zugentlastung

► Temperaturfühler montieren

1. Montageort festlegen.
   ⓘ Der Heizfolienfühler muss direkt auf der Heizfolie anliegen, um die richtige Temperatur zu erfassen.
2. Öffnung für Kabeldurchführung in der Kabinendecke bohren.
3. Fühlerkabel durch die Öffnung führen.
4. Den Fühler auf der Heizfolie im Bereich der Übertemperatursicherung plazieren.
5. Das Fühlerkabel außerhalb der Heifolie mit der Zugentlastung fixieren und zum Steuergerät führen.

6. Elektrische Installation

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie die Leitungen auf der Platine des Leistungsteils angeschlossen werden. Die Einrichtung der Steuerung am Bedienteil finden Sie im Kapitel Inbetriebnahme.

Sie können sowohl Infrarot-Heizstrahler als auch Infrarot-Folien anschließen. Beide Versionen werden im Folgenden als IR-Emitter bezeichnet. Bei unterschiedlichen Einstellungen werden sie jedoch explizit genannt.

Der Anschluss erfolgt über eine mit 16 A separat abgesicherte Netzzuleitung 3x2,5mm² mittels festem Anschluss gemäß nachfolgenden Schaltbildern.

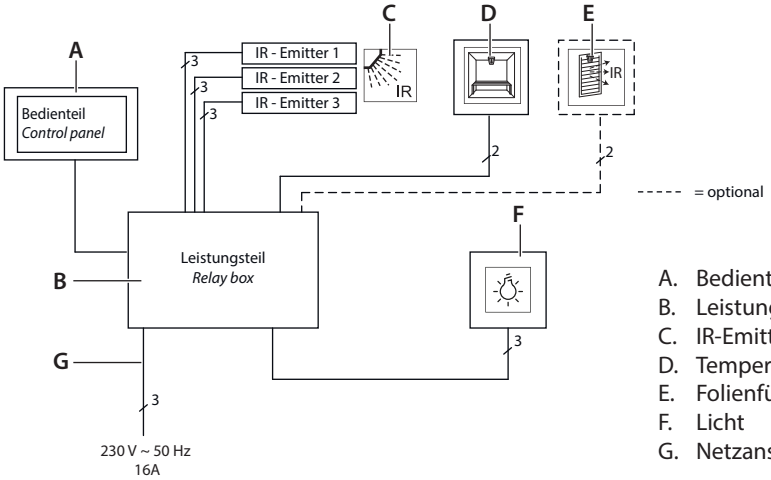
► Empfohlene Reihenfolge der Installation

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen das Leistungsteil und das Bedienteil montiert sein. Außerdem sollten die Arbeiten in der Kabine abgeschlossen sein: IR-Emitter, Temperaturfühler, Licht usw.

Die Installation sollten Sie in folgender Reihenfolge ausführen:

- Leitungen für Bedienteil und Temperaturfühler am Leistungsteil anschließen.
- Verbraucherleitungen am Leistungsteil anschließen.
- Jumper für IR-Emitter Typ setzen.
- Verbindung zur Stromversorgung herstellen.
- Leistungsteil und Bedienteil einschalten.
- Weitere Einstellungen am Bedienteil festlegen, z. B. Soll-Temperatur für Strahler.

6.1 Installationsbeispiel

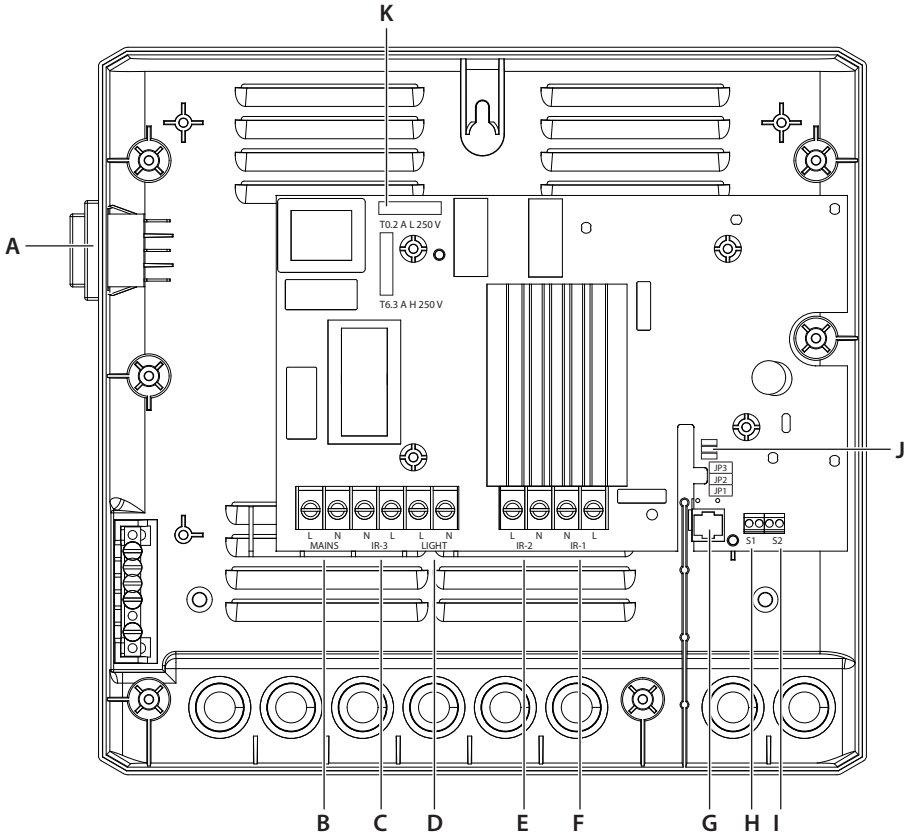


A. Bedienteil
B. Leistungsteil
C. IR-Emitter
D. Temperaturfühler
E. Folienfühler (optional)
F. Licht
G. Netzanschluss

In einer Installation können an das Leistungsteil mehrere IR-Emitter angeschlossen und über das Bedienteil gesteuert werden.

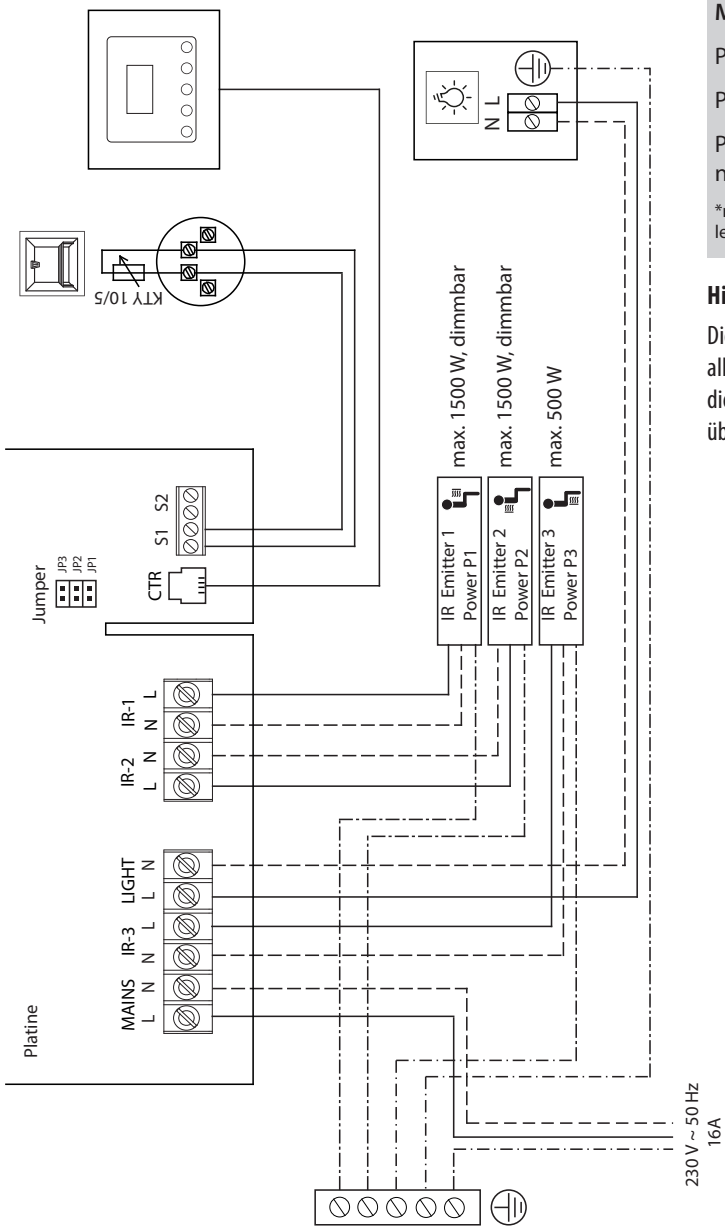
An das Leistungsteil werden außer IR-Emitter auch das Bedienteil, Temperaturfühler und das Licht angeschlossen.

6.2 Belegung der Platine



A. Geräteschalter „Switch-Off“
B. Netzanschluss (Hauptversorgung)
C. Ausgang IR-3 für IR-Emitter
D. Anschluss Kabinenlicht
E. Ausgang IR-2 für IR-Emitter
F. Ausgang IR-1 für IR-Emitter
G. Anschluss für Bedienteil
H. S1 Anschluss für Temperaturfühler
I. S2 Anschluss für Folienfühler
J. Jumpergruppe JP1/JP2/JP3
K. Gerätesicherungen

6.3 Anschlussplan bei IR-Strahlern



Max. Schaltleistung:

P1 = max. 1500 W

P2 = max. 1500 W

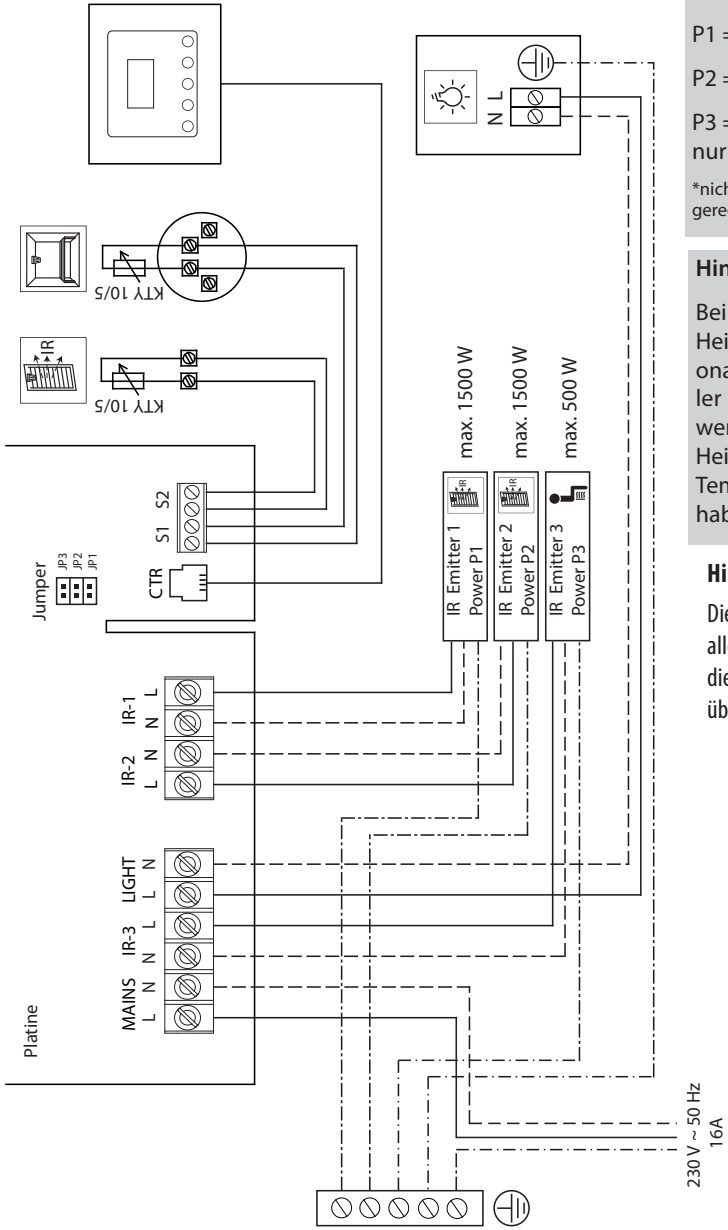
P3 = max. 500 W,
nur schaltbar*

*nicht über Lufttemperaturfühler geregelt, manuel schaltbar

Hinweis:

Die Gesamtleistung darf bei allen Kombinationen nicht die Obergrenze von 3500 W überschreiten.

6.4 Anschlussplan bei IR-Heizfolien



Max. Schaltleistung:

P1 = max. 1500 W

P2 = max. 1500 W

P3 = max. 500 W,
nur schaltbar*

*nicht über Lufttemperaturfühler geregelt, manuel schaltbar

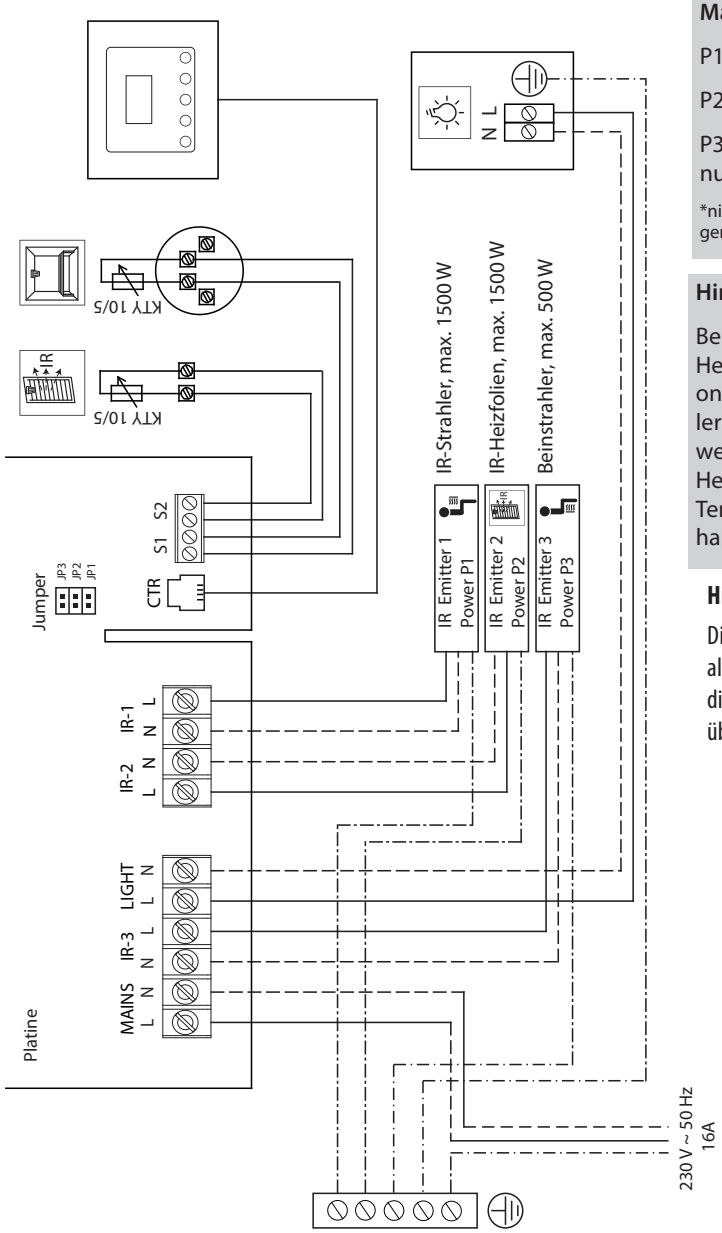
Hinweis:

Bei Verwendung von IR-Heizfolien muss der optional erhältliche Folienfühler 945260 angeschlossen werden wenn die IR-Heizfolien keine eigene Temperaturüberwachung haben.

Hinweis:

Die Gesamtleistung darf bei allen Kombinationen nicht die Obergrenze von 3500 W überschreiten.

6.5 Anschlussplan bei IR-Strahlern und IR-Heizfolien



Max. Schaltleistung:

P1 = max. 1500 W

P2 = max. 1500 W

P3 = max. 500 W,
nur schaltbar*

*nicht über Lufttemperaturfühler geregelt, manuel schaltbar

Hinweis:

Bei Verwendung von IR-Heizfolien muss der optional erhältliche Folienfühler 945260 angeschlossen werden wenn die IR-Heizfolien keine eigene Temperaturüberwachung haben.

Hinweis:

Die Gesamtleistung darf bei allen Kombinationen nicht die Obergrenze von 3500 W überschreiten.

6.6 Klemmen

An die Klemmen IR-1, IR-2 und IR-3 können jeweils mehrere IR-Emitter angeschlossen werden. Die Leitungen der IR-Emitter müssen denselben Querschnitt haben.

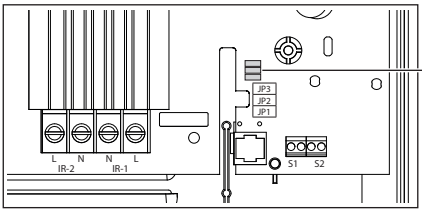
Die Klemme Licht darf nur mit einer Leitung belegt werden. Sie darf ausschließlich für die Kabinenbeleuchtung verwendet werden.

Verwenden Sie ein Steckmodul, wenn Sie mehrere Emitter an einer Klemme anschließen.

Siehe Kapitel „Verbraucher anklemmen und einrichten“.

Art der Emitter

Mit Jumper 1 und 2 im Leistungsteil wird die Art der Emitter für die Anschlüsse IR-1 und IR-2 eingestellt. Am Ausgang IR-3 können Emitter jeder Art unabhängig von der Jumper Einstellung angeschlossen werden.



Jumper 1, 2 und 3. Ab Werk alle drei Jumper offen.

▶ IR-Strahler der EOS Vitae-Serie

Für IR-Strahler der gesamten EOS Vitae-Serie (Hellstrahler) sollen die Jumper 1 und 2 offen bleiben.

▶ IRS IR-Strahler und IR-Heizfolien

Für IR-Strahler der IRS-Serie und IR-Heizfolien wird der Jumper 1 geschlossen, der Jumper 2 bleibt offen.

▶ Vitae Strahler und andere Strahler

Wenn an Ausgängen IR-1 oder IR-2 Vitae-Strahler und andere IR-Strahler bzw. IR-Heizfolien (gemischt) angeschlossen sind, wird Jumper 2 geschlossen und Jumper 1 bleibt offen.

Hinweis: Bei Verwendung von IR-Heizfolien muss der optional erhältliche Folienfühler 945260 angeschlossen werden wenn die IR-Heizfolien keine eigene Temperaturüberwachung haben.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr und Brandgefahr durch Überhitzung

Der Ausgang IR-3 (Beinstrahler) wird nicht über die am Fühler gemessene Temperatur geregelt und bleibt immer an, wenn die Heizung an ist.

- Am Ausgang IR-3 nur IR-Emitter anschließen, die aufgrund ihrer Leistung nicht in der Lage sind, den Raum auf über 70°C zu erwärmen.

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr und Brandgefahr durch Überhitzung

IR-Heizfolien bzw. IR-Heizpaneele ohne Übertemperaturbegrenzung können überhitzen und zum Brand führen.

- Nur IR-Heizfolien und IR-Heizpaneele mit Übertemperaturbegrenzung verwenden.

6.7 Heizzeitbegrenzung

Mit Jumper 3 wird die maximale Heizzeit eingestellt.

- Jumper 3 geschlossen - bis max. 99 Min.
- Jumper 3 offen - bis max. 12 Stunden

Max. Heizzeit 99 Minuten

Max. Heizzeit 12 Stunden

6.8 Verbraucher anklemmen

⚠ WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Anlage allpolig vom Netz trennen.
- Bei Nachrüstungen darf das Gehäuse nur durch ausgebildetes Fachpersonal geöffnet werden.
- Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz muss laut Anschlussplan und entsprechend den Klemmplänen ausgeführt werden.

Die Leitungen von den einzelnen IR-Emitter zum Leistungsteil dürfen max. 5,5 m lang sein. Die Leitungen müssen gemäß dem Schaltplan angeklemmt werden.

Sie können jeweils mehrere IR-Emitter an die Klemmen IR-1, IR-2 und IR-3 anschließen. Die Leitungen der IR-Emitter müssen denselben Querschnitt haben.

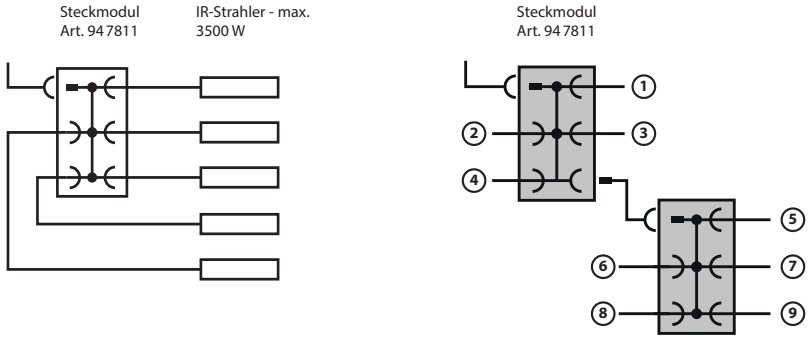
Die Gesamtleistung von IR-1 + IR-2 + IR-3 darf 3,5 kW nicht übersteigen.

Wenn Sie mehr als einen IR-Emitter pro Heizkreis anschließen, müssen Sie die Leitungen in einem Steckmodul außerhalb des Leistungsteils verklemmen.

► Maximale Belastung:

- IR-1 dimmbar - max. 1500 W
- IR-2 dimmbar - max. 1500 W
- IR-3 schaltbar - max. 500 W

► Beispiele der Anschlüsse von mehreren IR-Emitter an einen Ausgang:



► Verbraucher anklemmen

1. WARNUNG! Sicherstellen, dass das IR-Leistungsteil stromlos ist. Gehäuse öffnen.
2. Leitungen durch die Öffnungen an der Unterseite oder der Rückseite des Gehäuses führen.
3. IR-Emitter an Ausgänge IR-1, IR-2 und IR-3 anklemmen. Verwenden Sie ein Steckmodul, wenn Sie mehr als einen IR-Emitter an eine Klemme anschließen.
   ⓘ Hinweis: Die Leitungen der IR-Emitter müssen denselben Querschnitt haben.
   ⓘ Hinweis: Gesamtleistung beachten:
   IR-1 max. 1,5 kW, IR-2 max. 1,5 kW, IR-3 max. 0,5 kW.
4. Kabinenbeleuchtung an Klemme Light anklemmen.
5. Hauptversorger an Klemme Mains anklemmen.
   ⓘ Hinweis: Stellen Sie die Verbindung zur Spannungsversorgung erst her, wenn Sie alle Jumper gesetzt sowie alle Komponenten und Verbraucher angeschlossen haben.

6.9 Netzanschluss anklemmen

► Netzanschluss herstellen

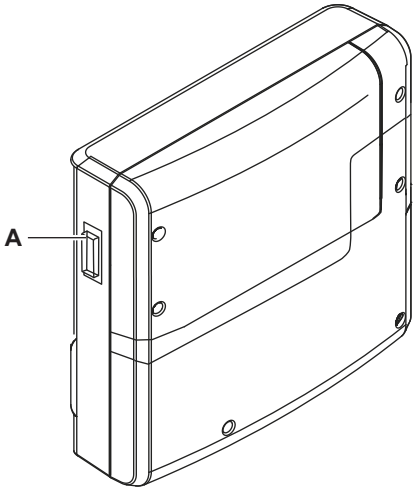
- Anschlussleitung ins Gehäuse einführen (Zugentlastung verwenden).
- Die Leitung an die Klemmgruppe „MAINS“ (L und N) anschließen.

7. Bedienung

Um das Steuergerät in Betrieb zu nehmen, muss die Kabine über das Bedienteil angeschaltet werden. Wenn auf dem Display nichts angezeigt wird, ist das Leistungsteil möglicherweise ausgeschaltet.

Auf der linken Seite des Leistungsteils finden Sie einen Geräteschalter.

⚠ Achtung! Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!

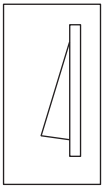


A. Geräteschalter am Leistungsteil

Position I:

Leistungsteil ist eingeschaltet (Werkseinstellung).

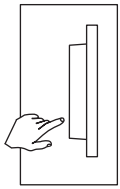
Das Steuergerät ist im Standby-Modus betriebsbereit.



Position 0:

Leistungsteil ist komplett ausgeschaltet.

Teile der Platine stehen immer noch unter Spannung.



Position II:

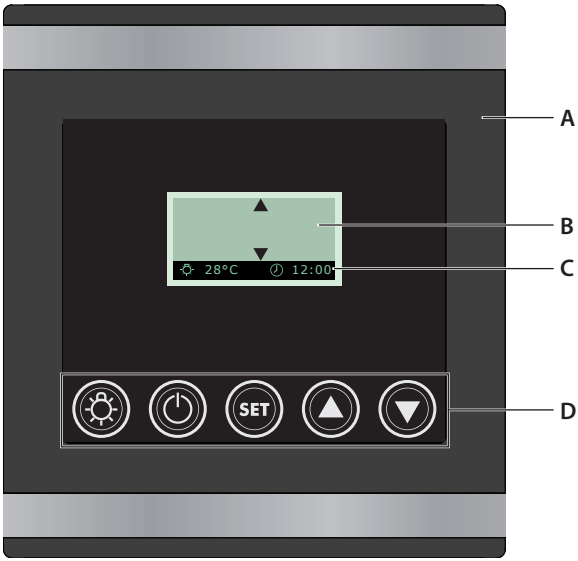
Kabinenlicht ist eingeschaltet, Leistungsteil ist ausgeschaltet.

Einstellung für Wartungs- und Reinigungsarbeiten.

7.1 Grundlagen der Bedienung

Alle Einstellungen für die Kabine werden über das Bedienteil festgelegt. Zur Inbetriebnahme müssen alle Funktionen eingerichtet werden.

Erweiterungsmodule oder Zusatzgeräte werden nach dem Wiedereinschalten erkannt und in den Untermenüs durch die entsprechenden Symbole angezeigt.



A. Bedienfront
B. LCD-Display, Hauptinformationsfeld
C. LCD-Display, Statusleiste
D. Bedientasten

► Bedientasten

= Kabinenbeleuchtung

= Heizung ein / aus (Stand-by)

SET = Programmiermodus

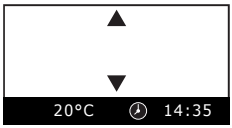
= Vorheriger Programmschritt / Wert erhöhen

= Nächster Programmschritt / Wert vermindern

► Grundanzeige Stand by

Anlage befindet sich im Standby-Modus.

Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde.



► Grundanzeige im Betrieb

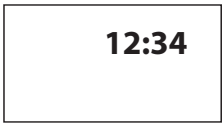
Anlage befindet sich im Heizbetrieb.

Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde und Heizung aktiv ist.

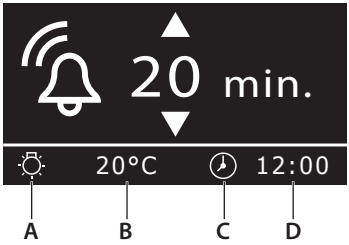
► Energiesparanzeige

Wird das Gerät nicht genutzt, schaltet es nach 15 Sekunden in den Energiesparmodus. Zunächst wird die Display-Hinterleuchtung abgeschaltet. Nach 30 Minuten wird eine sich bewegende Uhrzeit angezeigt.

Durch betätigen einer beliebigen Taste gelangen Sie in die Grundanzeige „Standby“ zurück.



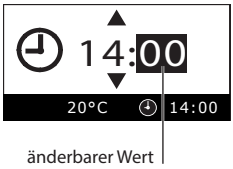
► Display - Statusleiste



A. Kabinenlicht-Symbol (nur wenn Licht an ist)
B. Aktuelle Kabinentemperatur
C. Uhr-Symbol
D. Aktuelle Zeit

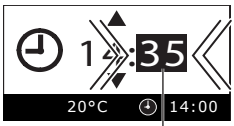
► Grundlagen der Bedienung

- Wenn ein Wert schwarz hinterlegt ist, kann dieser Wert mit ▲ oder ▼ geändert werden.
- Wenn >15 Sek keine Taste betätigt, schaltet das Gerät in die Grundanzeige zurück. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.
- Zum speichern (bestätigen) einer Einstellung im Standby-Modus drücken Sie die SET-Taste >3 Sek lang.
- Der geänderte Wert blinkt nach erfolgter Speicherung zweimal.



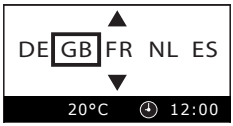
änderbarer Wert

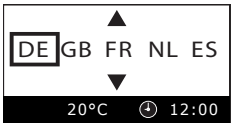
SET > 3 Sek.

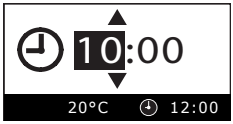


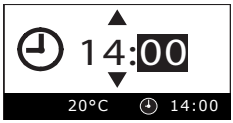
Wert blinkt zweimal

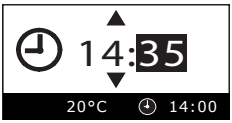
7.2 Einrichtung bei Inbetriebnahme

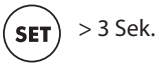


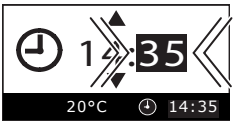


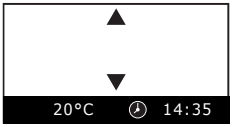




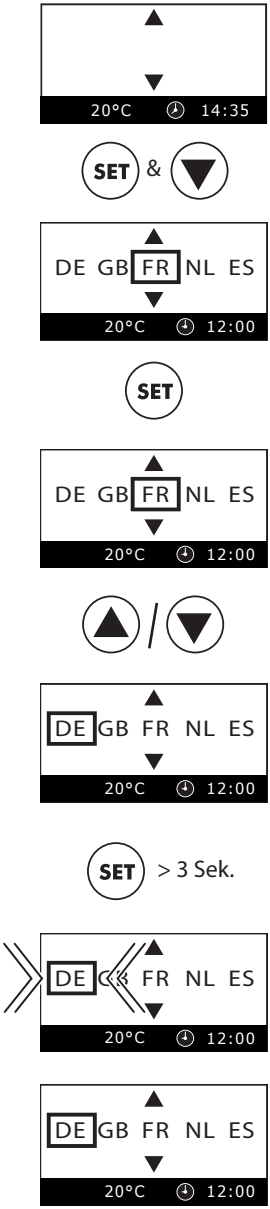




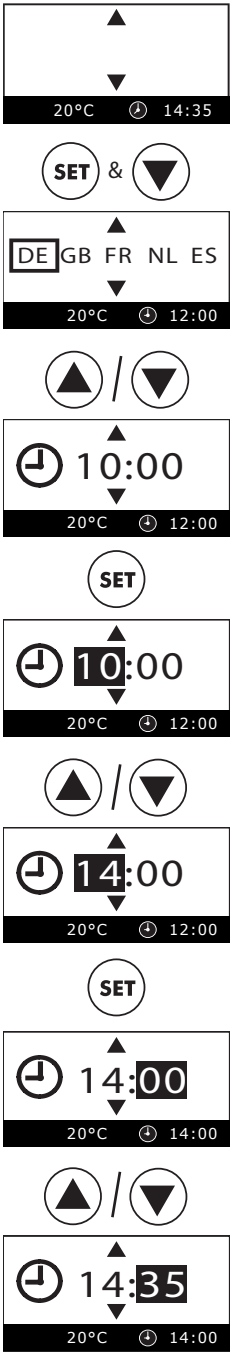




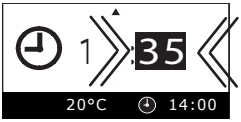
7.3 Ändern der Sprache

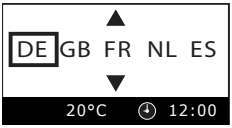


7.4 Ändern der Uhrzeit

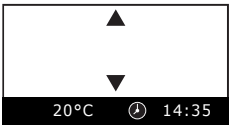


> 3 Sek



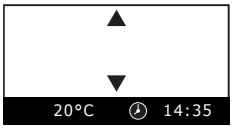


15 Sek



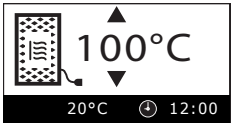
7.5 Folientemperatur einstellen

Sind in Ihrer IR-Kabine IR-Heizfolien und der optionale Heizfolienfühler angeschlossen, kann hier die höchst zulässige Temperatur der IR-Heizfolien eingestellt werden.

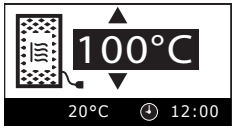


Taste „Set“ und ▼ gleichzeitig drücken

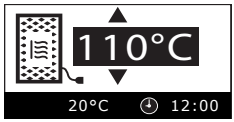
Mit ▼ oder ▲ zur der Temperatureinstellung für Folienfühler springen



Mit „Set“ den Einstellmodus starten

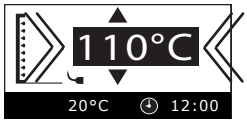


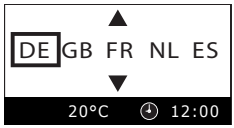
Die gewünschte Temperatur einstellen



Zum Bestätigen „Set“ 3 Sek. drücken

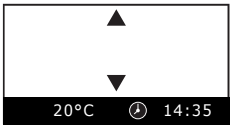
> 3 sek.



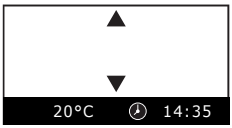


Zum Beenden „Start“ drücken oder 15 Sek. warten. Die Anzeige wechselt zurück zum Stand-by Modus.

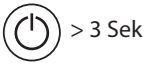
15 sek.



7.6 Einschalten der Heizung

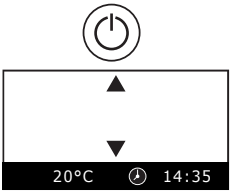


Um die Heizung einzuschalten, die Taste „Start/Stop“ > 3 Sek. drücken. Die Heizung läuft für die voreingestellte Zeit.

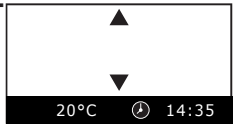


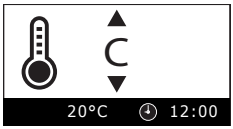
► Ausschalten der Heizung

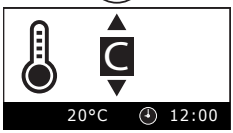
Zum Ausschalten die Taste „Start/Stop“ drücken. Nach Ablauf der voreingestellten Heizzeit schaltet sich die Heizung ebenfalls ab.

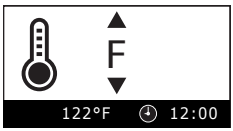


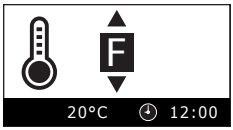
7.7 Einstellung der Temperatureinheit °C/°F

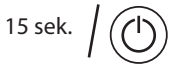


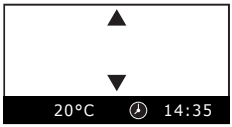












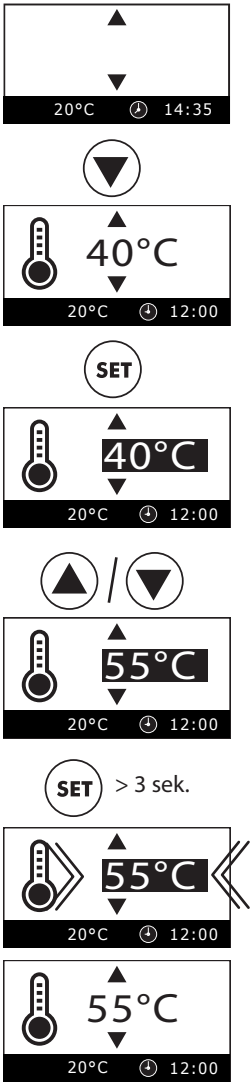
7.8 Individuelle Einstellungen

Sie können die Einstellungen an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Dauerhafte Änderungen können nur im Stand by-Modus erfolgen.

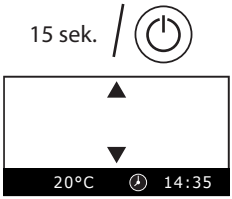
Im Betrieb können die einzelnen Parameter auf die gleiche Art und Weise geändert werden. Diese Änderungen sind direkt wirksam und werden nicht gespeichert. Sie gelten nur für die jeweilige Sitzung.

Raumtemperatur

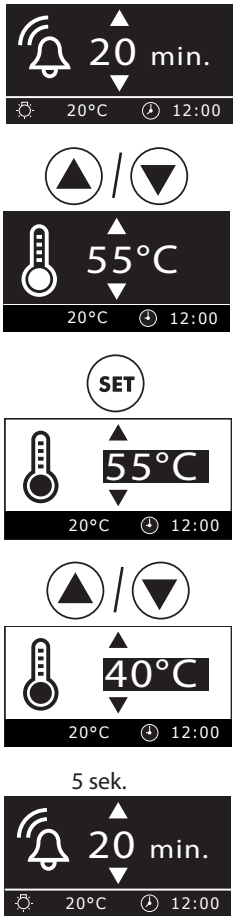
► **Im Stand-by**



15 sek.



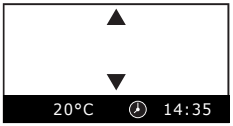
► **Im Betrieb**

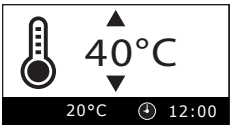


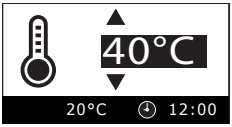
7.9 Raumtemperatur bei Heizfolienbetrieb

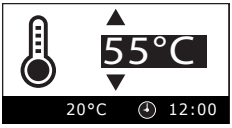
Die Anzeige zeigt im zentralen Bereich den Temperaturwert an, zu welchem geregelt wird (40 / 55° C).

► Im Stand-by

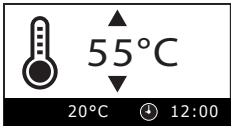




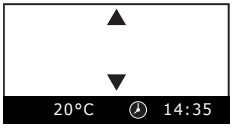




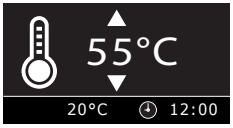
> 3 sek.

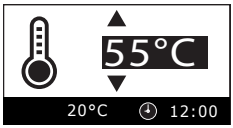


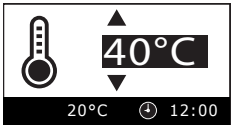
15 sek.



7.10 Im Betrieb







5 sek.

7.11 Rückenstrahler

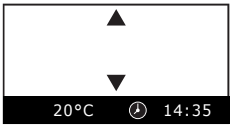
Betrifft nur dimmbare IR-Strahler.

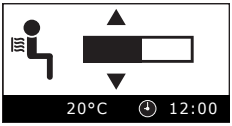
Wird die Strahlerleistung im Standby-Modus reduziert, heizen die Strahler bis 30° C Raumtemperatur trotzdem mit 100% Leistung.

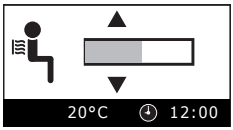
Über 30° C wird die Strahlerleistung auf den eingestellten Wert reduziert. Maximale Temperatur wird in jedem Fall überwacht.

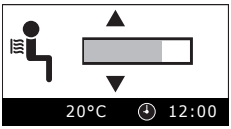
Die Funktion Raumtemperatur ist hier inaktiv.

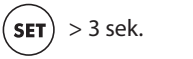
► Im Stand-by

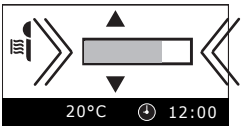


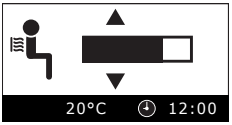


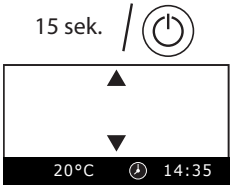




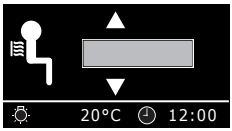


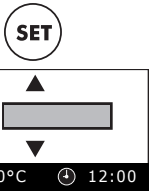


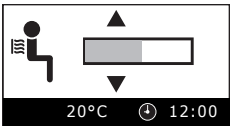




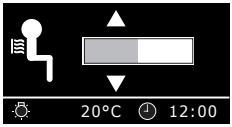
► Im Betrieb







5 sek.

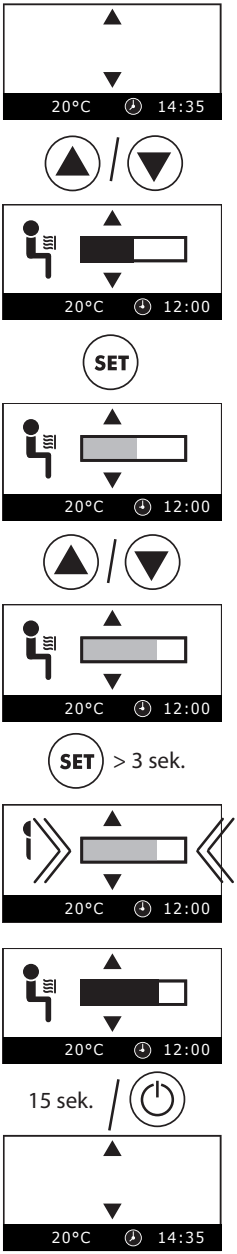


15 sek.

7.12 Frontstrahler

Einstellbar im Betrieb mit IR-Strahlern und im Kombibetrieb (Strahler & Folien)

Im Stand-by

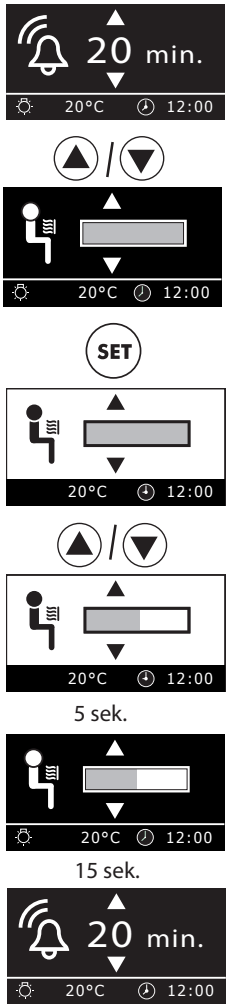


Wird die Strahlerleistung im Stand-by - Modus reduziert, heizen die Strahler bis 30° C Raumtemperatur trotzdem mit 100% Leistung.

Über 30° C wird die Strahlerleistung auf den eingestellten Wert reduziert.

Die Funktion Raumtemperatur ist hier ausser Kraft gesetzt.

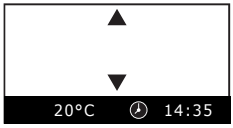
Im Betrieb

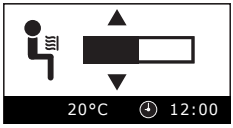


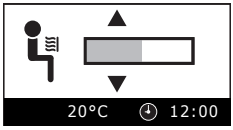
7.13 Beinstrahler

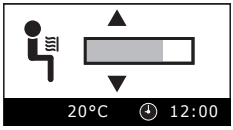
Beachten Sie, dass der Beinstrahler nicht über die gemessene Temperatur geregelt wird! Seine Leistung darf nicht ausreichen, um den Raum über 70°C aufzuheizen.

Im Stand-by

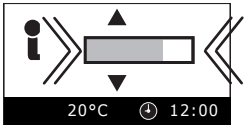




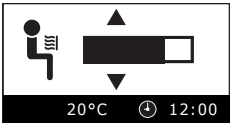




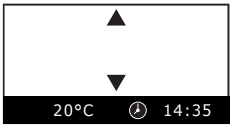
> 3 sec.

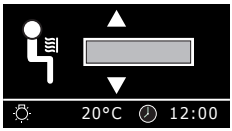


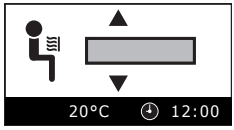
Im Betrieb

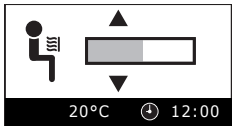


15 sec.

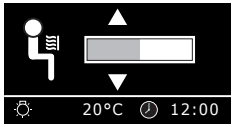








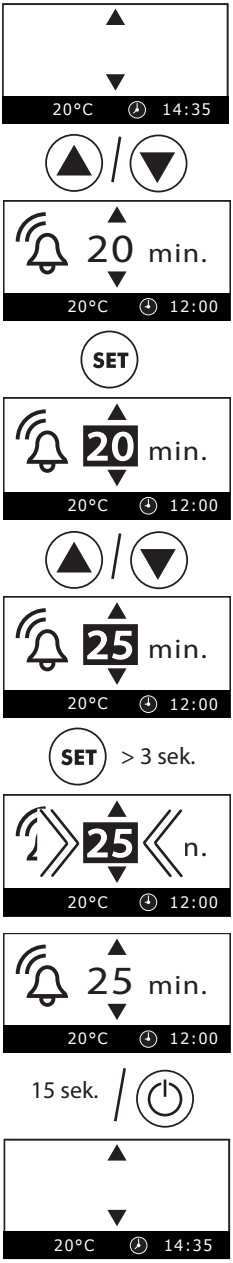
5 sec.



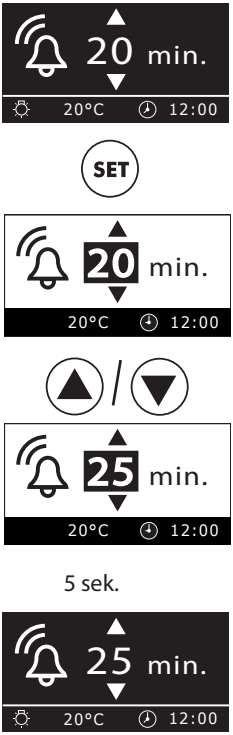
15 sec.

7.14 Heizzeit

Im Stand-by



Im Betrieb



8. Fehlermeldungen

Das Steuergerät überwacht kontinuierlich die Fühler auf Kurzschluss und Unterbrechung.

Hierbei werden jedoch nur die jeweils aktivierten Fühler überwacht. Das bedeutet:

- Sind nur IR-Strahler angeschlossen, wird nur der Raumfühler überwacht.
- Sind nur IR-Heizfolien angeschlossen, werden beide Fühler überwacht.
- Sind sowohl IR-Strahler als auch IR-Heizfolien angerschlossen, werden beide Fühler überwacht.

► Die Fehlermeldungen erscheinen wie folgt:

= Unterbrechung im Raumfühlerkreis

= Kurzschluss im Raumfühlerkreis

= Unterbrechung im Folienfühlerkreis

= Kurzschluss im Folienfühlerkreis

Erscheint eine dieser Meldungen, lassen Sie die Anlage durch einen Fachmann überprüfen.

Die Fühler haben bei Raumtemperatur (ca. 20° C) einen Widerstand von ca. 2 kΩ.

Recycling und Service Adresse

Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden. Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien können anfallen:

- Papier/Pappe/Karton
- Kunststofffolie / Kunststoff

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Zusätzlicher Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer:

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos.sauna.de/recycling

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1

35759 Driedorf
Germany

Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-sauna.de
www.eos-sauna.de

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Verkaufsdatum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische De-/ Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Stand: 08/2018